



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Widerlegung der Notel/ damit die Sacramentirer zu
Dantzig/ jhren Jrthumb vnd Verfolgung/ verkleistern vnd
bedecken wollen/ vnd die arme Kirche daselbst höchlich
drucken vnd beschweren/ Geschrieben an ...**

Morgenstern, Benedikt

Gedruckt zu Eisleben

VD16 M 6341

[V]om Dritten Artickel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36942

zeuget/das die unwürdigen den Leib Christi essen/ Vnd deuten die
selbigen wort auff die Gemeinshafft/ die wir in Christo haben/ wie
im 6. Artikel weitläufftiger sol erkläret werden.

Entlich m. iden sie auch mit fließ Forman verborum Lutheri,
oder die art der rede Lutheri/ von dem Leiblichen essen / vnd brau-
chen eine neue art der rede / als nemlich/ das sie es eine Mündliche
niessung nennen.

Vom Dritten Artikel.

Der Dritte Artikel / geben sie ihren Irthumb klar an den
tag/ im anfang vnd in dem beschluß. Denn sie machen ex e-
ssentiā, essentialē partem Sacramenti. Das ist/ ein Wesentlich
stück des Sacraments. Vnd mus ihnen vnser essen vnd trincken/
eben so wol das Sacrament machen/ als Brod vnd Wein/ Christi
wort/ vnd die Einsetzung od. r der Befehl. Also das auch vor dem
Brauch das Sacrament nicht könne ein Sacrament sein / So
wenig als ein Sacrament sein kan / das Element vnd das Wort
Gott: s darüber gesprochen/ ohne Gottes bef. hl.

Vnd hilfft sie hie kein menteln oder leugnen/ Denn da stehen
erstliche in der Notel die Wort/ von den drey Wesentlichen stücken
des Sacraments/ welche noch klerer gesetzt sind in ihrer Widerles-
ung/ da sie also schreiben. Das ist eine vollkomene Definition des
N. a. t. m. a. l. s / darin laut der Wort vnd Einsetzung Christi/ drey
Wesentliche stück begriffen werden/ als nemlich/ Zum ersten Brod
vnd Wein/ zum andern der Leib vnd Blut Christi/ laut der wort/
zum dritten die niessung.

Zum andern/ bezeugt ihre erklerung in der Notel / damit sie
dem herrn. Augustino seine spräch verkleren/ vnd sagen also/ Vnd
erscheinet hieraus der verstand des feinen spruchs Augustini/ Acces-
dat verbum ad elementum &c. Wenn das wort zum element kommt
so wird ein Sacrament draus. Als nemlich/ wenn all. wort der ein-
setzung

setzung des heiligen Abendmals gehalten vnd volzogen werden / als denn der ware Leib vnd Blut Christi wesentlich gegenwertig / vnd genossen werde. Merck alhie das sie die worte Augustini / welche von den freystigen vñ warhafftigen worten **CHXISTVS** reden / auff den brauch ziehen / Denn sie sagen / das **ALS** denn / wenn alle wort der einsetzung volzogen / das ist / Brod vnd Wein genossen / sey der Leib vnd Blut Christi gegenwertig.

Zum dritten / beweiset ihre widerlegung / da sie sich den ersten articel ihres widerparts vntersehen zu widerlegen / welcher articel also lautet. Derhalben glauben wir erstlich / bekennen vnd lehren das in diesem hochwirdigen Abendmal **Ihesu Christi** / sey warhafftig / Naturlich / Wesentlich der Leib vnd das Blut Christi gegenwertig / vnter der gestalt Brods vnd Weins. Dis ist je klerlich genug geredt vom wesen des Sacramēts / wie sie sich auch bald drauff noch mehr erklaren / vnd sagen / das sie solchs reden von der substantia vnd wesen des hochwirdigen Abendmals / wie man in ihrem Bekenntnis / welchs nach dieser schrift geset ist / selbst lesen mag. Denn sie sich nicht allein auff die Augspurgische Confession / deren wort sie gebrauchen / referiren / sondern auch auff den Consensum aller reinen lehrer von der Apostel zeit her. Noch dennoch sechten solche ihre wort vnd meinung die Sacramentirer jr widerpart an / vñ schreiben also. Aber sie habens nicht getroffen / weil sie keine vollkomene definition gestellet. Denn sie sagen / das in dem Nachmal des Herren / sey warhafftig der Leib vnd das Blut Christi gegenwertig / vnter der gestalt Brods vnd Weins. Aber da mangelt an einem stück / das dasselbig durch Christus wort vns Christen befohlen zu Essen vnd zu Trincken / **Hactenus illi**. Aus diesen worten sihet man klerlich / das sie vor dem Essen vnd Trincken / das wesen des Sacraments verleugnen. Denn ihr widerpart saget ausdrücklich / was im Abendmal / vnd nicht was auffer dem Abendmal sey / Auch stellen sie keine Definition im ersten Articel / Sondern theilen in ihrem ganken Bekenntnis die Articel also / das sie im ersten Articel

Artickel anziehen/was die Materia die vns gereicht wird im Abentmal
sey. Im andern Artickel zeigen sie an causam efficientem Sacramen-
torum, was ein Sacrament mache. Vnd eben dasselbigeso sie in
ist gedachtem andern Artickel erklären / machet das wesen / von
dem sie im ersten Artickel geredt haben. Im dritten Artickel reden
sie von der Sacramentlichen vereinigung / auff das man sehe / wo-
her es komme / das das Brod der Leib Christi / vnd der Wein das
Blut Christi genennet werde. Im Vierdten Artickel aber leren
sie vom brauch / das mans Essen vnd Trincken soll / wie es auch
drey vnterschiedliche stücke sind / vnd so man klerlich vom handel re-
den wil / ein jedes vnterschiedlich mus erkleret werden. Darumb ist
ihnen nicht vmb ein definition zu thun / wie sie sich stellen / dieweil
syr widerpart bey der klaren vnd richtigen definition des Sacra-
ments die im kleinen Catechismo stehet / je vnd allezeit blieben ist /
vnd dieweil der zank nicht darumb war / welcher vnter ihnen die
schönste definition machen könnte / Sondern was im Abentmal des
HERRen sey vor dem Brauch. Vnd also klingen auch die worte
ihres widerparts im ersten Artickel / im Abentmal sprechen sie / Sey
der Leib Christi vnter der gestalt Brods vnd Weins. Item das ist /
wir glauben / lehren vnd bekennen das die Substantz vnd wesen des
hochwürdigen Abentmals sey Brod vnd Wein / der Leib vnd das
Blut Christi / nach der einsetzung vnser HERRn Ihesu Christi /
der das Brod nimpt / bricht vnd spricht / das ist mein Leib / etc. Solt
nu dis vnrecht geredt sein / das sie vom wesen also vnterschiedlich je
Bekentnis thun / dieweil darüber der zank war / so muste auch Lu-
therus im Siebenden Jenischen Tomo in der Visitation vnrecht
geschriben haben / der also sagt / Vom Sacrament des waren Lei-
bes vnd Bluts Christi / sollen den Leuten Drey Artickel fürgehal-
ten werden. Erstlich / das sie glauben / das im Brod der warhaff-
tige Leib Christi / vnd im Wein das ware Blut Christi ist. Denn
also lauten die Wort Christi / das ist mein Leib / etc Nu ist Quum
quo, das ist / ein Ey dem andern nicht Enlicher / denn diese Wort
D iij Lutheri

Lutheri/ den Worten ihres Widerparts. Dieweil sie denn die meinung desselben verdammen / vmb des willen/ das sie dasilbs der Niessung nicht gedacht / so folget / das sie auch Lutheri meinung verdammen / vnnnd die Niessung ins Wesen des Sacraments / wider die ordnung der Natur selbs ziehen / finem cum materia vermischen / vnd das Wesen vor den brauch gantz vnd gar auffheben. Denn sonst hetten sie ihres Widerparts ersten Artikel/ keines weges angesochten vnd gestrafft / welcher doch nicht kan/ noch mus anders gestellet oder gemacht sein/ sol er anders nur allein vom Wesen reden / wie solches der streit erfordert.

Zum Vierdten/ gebens auch die Worte/ damit sie sich endlichen wollen / als solten sie nie gelihret haben/ das der Leib vnnnd Blut Christi nicht gegenwertig sey/ es werde vns denn das Sacrament auff die Lippen gelegt. Denn also schreiben sie/ vnd sollen dazu sprechen/ Es fange sich die Action cenæ Domini (das ist die handlung des Abendmals) nicht an ehe / bis man einem das Sacrament auff die Lippen lege. Hæc illi. So jnen doch nicht fürgeworffen wird / als solten sie die Action oder Handlung des Abendmals/ verleugnen vor der Niessung des Sacraments / Sondern das wird ihnen fürgeworffen/ vnd an ihnen gestrafft/ das sie den Leib vnd Blut **CHRISTI** verleugnen / vor dem Brauch. Das ist/ das sie nicht zugeben/ das der Leib vñ Blut Christi vnter dem Brod vnd Wein Im Abendmal (denn so redet ihr Widerpart) nicht ehe gegenwertig sey/ bis vns das Brod auff die Lippen gelegt wird.

Merck auch daneben/ das sie sich vnter dem wort **ACTION** oder handlung des Abendmals verhalten/ wie auch sonst an allen ihren Schriffien / Als solte Action vnd Wesen / oder die Action vnd der Leib vnd Blut Christi ein ding sein / vnd dagegen das Sacrament nur Brod vnd Wein/ welches auch nur allein auff die Lippen gelegt werde / Denn Resoluier du mir ihre worte also/ das sie der Obiection recht vnter die augen sehen müssen / so werden sie also
flingen.

klingen. Man gibet vns schuld / als solten wir sprechen / der Leib
vnd Blut Christi sey im Abendmal nicht ehe gegenwertig (Denn
das ist die obiection / vnd das hat ihnen ihr Widerpart fürgeworffen
vnd sie streitens miteinander im ersten Artikel) bis man einem das
Sacrament auff die Lippen lege. Hat hie Käter gut / was heist
ihnen das Wort Sacrament? Vnd was legt man den Leuten auff
die Lippen? freilich nichts anders / denn Brod vnd Wein. Heist das
nicht den Leib vnd Blut Christi vor dem Wesen verleugnen?

Entlich ob ihr deckel schon ist an allen orten / als zankten sie
dauon / was Brod vnd Wein sey außser dem Brauch / das ist / Wo
Gottes word vnd ordnung verkeret oder verendert würde / Wie bey
den Papisten in der Messe / vnd durchs einsperren vnd umbtragen
geschicht. Item ob es nach geendeter Action der Leib vnd Blut
Christi für vnd für bleibe / das ist / als zankten sie nur von der
inclusione locali & durabili mansione, Item vom wegsehen / So
macht doch erslich solch ihr fürgeben verdecktig / das alle Sacra-
mentirer eben dieselbē ihr erzelen stücke allen reinen Lehrern / die wis-
der ihre Sacramentschenderey streiten / pflegen fürzuwerffen. Zum
Andern widerleget sie gewaltiglich ihres Widerparts der reinen
Lehrer reines Bekenntnis / welchs sie angreifen vnd als eine falsche
lehre sich vnter stehen den zu widerlegen / vnd dieselben darüber ins
Elend bracht. Wenn obgedachte entschuldigung stad haben solte /
hätten sie auff ihre Confession sagen sollen / Concedimus totum Ar-
gumentum. Ewer Bekenntnis ist nichts wider vns / vnd ist nicht dar-
über vnser streit / sondern vber weit andern stücken / etc. Vnd hät-
ten die stück nennen sollen. Nue thun sie das nicht / sondern fechten
die Wahrheit vnd lehre vnserer Kirchen selbst an / wie vorhin erzelt.
Darumb sie denn auch sonst sich öffentlich hören lassen / man hette
zu Dankig vor ihrer zeit nie recht vom Sacrament gelehret. Zum
Dritten / widerlegt sie auch ihres Widerparts Anthesis, welche sie
nach einem jeden Artikel gesetzt haben / darin sie alle meinung der
Papisten vnd Sacramentirer ausdrücklich verdammen.

D iij

Zum

Zum letzten / haben sie sich auch redlich ins maul / vnd ver-
rathen sich selbst in ihrer Gemeinen Bekendnis / da sie Lutheri
zeugnis in den beiden Episteln 4 Latino Ienenli Tomo 5 96. tadeln
darin er gewaltiglich streitet / das das Brod vñ Wein im Abendmal
vor dem Brauch / sey der ware Leib vnd Blut Christi / vnd wil
das mans alles austheile / vnd nichts vberbleiben lasse. Helt auch
die für Sacramentirer / die das vbrige als schlecht Brod vñ Wein
halten / vnd nicht vollend austheilen. Diese Episteln lassen ihnen
die Sacramentirer zu Dankig. nicht gefallen / vnd tadeln sie in
ihrem Bekendnis / wie ihre wort zu ende dieses Buchs geset sind.
Derhalben volget / das sie die gegen meinung gestritten haben / nem-
lich / das Brod vnd Wein auch der ware Leib vnd Blut Christi sey
vor dem Brauch im Abendmal / darumb es auch nicht / als der wa-
re Leib vnd Blut Christi vollend bald in werender Action dürffe
ausgetheilet werden Wie Lutherus schreibet / & per consequens habe
Zeit recht gethan / der so vbel damit zu Hartstein vmbgangen ist.

Hierauff wollen wir nue etliche ihre Argu-
ment besehen / damit sie diesen Irthum verthedigen.

Zum Ersten / sol die Regel (Nihil habet rationem Sacramenti ex
tra usum institutum) ihre meinung bestetigen. Antwort / Dis
Argument ist eine rechte volge à baculo ad angulum. Denn
was ist das anders als Scopæ dissolutæ. Brod vnd Wein / wie die
Regel wil / ist auffer dem Brauch kein Sacrament. Darumb ist
auch Brod vnd Wein vor dem brauch kein Sacrament. Schluss
gleich als wenn ich sagte / das vnrechte kan nicht recht sein / derhal-
ben muss das Recht auch vnrecht sein. Denn diese Regel ist nicht
wider das Sacrament / sondern zu schutz desselben gemacht. Vnd
redet nicht dauon / was das Sacrament vor seinem Brauch sey
oder ob Brodt vnd Wein im Abendmal der Leib vnd Blut Christi
sey vor dem brauch. Sondern was Brod vnd Wein auffer dem
Abent-